



c/o Rudolf Brands  
Zum Ommelstal 97  
50259 Pulheim  
Tel.: 02238/15253  
e.mail: rudolfbrands@netcologne.de

An Herrn Ministerpräsident  
Armin Laschet  
Staatskanzlei NRW  
Horionplatz 1  
40213 Düsseldorf

Pulheim, 10.04.2019

**Betr.: Offener Brief vom 21. 01.2019**  
**Ihre Antwort vom 25.03.2019**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

vielen Dank für Ihr Antwortschreiben in obiger Angelegenheit. In Ihrer Stellungnahme erwähnen Sie die bilanziellen Rückstellungen für die sog. Rekultivierung, die laut behördlicher Einlassung korrekt und plausibel seien. Desgleichen führen Sie Vorkehrungen für eine faire Entschädigung für von Bergschäden betroffene Bürger an.

Das Deponieproblem stellt den thematischen Schwerpunkt unseres offenen Briefes dar; Ihre Antworten auf unsere Bitte um differenzierte Darstellung der noch ungelösten Frage, welche Konsequenzen sich im Hinblick auf teilweise kaum eruierte Altlasten in ehemaligen Tagebaulöchern bei Wiederanstieg des Grundwassers ergeben, bleiben Sie weitgehend schuldig. Laut Hintergrundpapier Braunkohle des NRW-Umweltministeriums aus dem Jahre 2015 sind die linksrheinischen Grundwasserkörper infolge des Tagebaus sowohl mengenmäßig als auch chemisch in schlechtem Zustand. Insofern widerspricht Ihre Aussage, die Grundwasseruntersuchungen hätten bislang keine Auffälligkeiten ergeben, den Ausführungen Ihres eigenen Ministeriums.

Ungeachtet unserer Aufforderung, dazu Stellung zu nehmen, nehmen wir Ihr Angebot, bei Herrn Minister Prof. Pinkwart nähere Auskünfte einzuholen, dankend an; wir sind etwas verwundert, dass nicht das Umweltministerium, sondern das Wirtschaftsressort für zuständig erklärt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Brands